

Kerner, Justinus: Wohl frißt manch tiefe Wunden (1824)

- 1 Wohl frißt manch tiefe Wunden
- 2 Ins Herz der bittre Schmerz,
- 3 Doch hab' ich auch gefunden,
- 4 Daß kann ein Riß geschehen
- 5 Durchs ganze, ganze, Herz.

- 6 Die tiefste Wunde heilet,
- 7 Schmerzt sie auch noch so sehr,
- 8 Ein Riß doch, der zerteilet
- 9 Das Herz auf einmal gänzlich,
- 10 Der heilet nimmermehr.

- 11 O stellte, so zerrissen,
- 12 Das Herz die Schläge ein!
- 13 Doch Menschenherzen müssen,
- 14 Wenn auch zerrissen, lange
- 15 Noch schmerzlich zuckend sein.

(Textopus: Wohl frißt manch tiefe Wunden. Abgerufen am 24.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41123>)